

## Bioenergie in Kommunen



**Kommunale Liegenschaften**  
Wärmeversorgung von öffentlichen Gebäuden (Schulen, Kindergarten, Rathaus), Gärtnereien, Freizeitbäder, etc.



**Bioenergiedörfer**  
Begleitung der Thüringer Bioenergiedorf-Projekte



**Wärmenetze**  
Notwendige Infrastrukturmaßnahmen, um Wärme von Biomassekesseln und KWK-Anlagen zum Verbraucher zu führen.



**Regionalkonzepte**  
Ganzheitliche Betrachtungsweise der Bioenergienutzung, insbesondere der regional verschiedenen Potenziale sowie Netzwerkbildung und Leitbilderstellung.

## Öffentlichkeitsarbeit

In Zusammenarbeit mit dem Thüringer Zentrum Nachhaltige Rohstoffe (TZNR) der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL) steht der Pavillon „Nachwachsende Rohstoffe“ in Jena als Informations- und Beratungsstützpunkt von BIOBETH für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.



In der Ausstellung und dem Vortragsraum können Besuchergruppen über die Nutzung nachwachsender Rohstoffe informiert werden. Des Weiteren steht er als Tagungsraum, für Beratungsgespräche und Informationsveranstaltungen zur Verfügung. Ab sofort ist er jeden Mittwoch von 9:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

### BIOBETH bietet dabei folgendes Leistungsangebot:

- Organisation von Informationsveranstaltungen
- Vortragstätigkeit
- Bereitstellung von Informationsmaterialien (Printmedien und Internet)
- monatlicher Newsletter
- Informationsangebote für Schülergruppen, Klassenausflüge, Seminarfacharbeiten
- Best Practice Beispiele
- externe Moderation von Einwohnerversammlungen
- Durchführung von Exkursionen zu Bioenergieanlagen

### Kontakt

BIOBETH - Geschäftsstelle  
Apoldaer Straße 4, 07778 Dornburg  
Telefon: 036427 868-7122  
Telefax: 036427 22340  
Mail: [info@biobeth.de](mailto:info@biobeth.de)

BIOBETH - Besucheradresse  
Pavillon Nachhaltige Rohstoffe  
Naumburger Straße 98, 07743 Jena  
Telefon: 03641 683-459  
Mail: [info@biobeth.de](mailto:info@biobeth.de)

Januar 2009





## Bioenergie

Noch nie waren Öl und Erdgas so teuer wie heute, deshalb hat es sich auch noch nie zuvor mehr gelohnt erneuerbare Energien zu nutzen. Die Aussichten für erneuerbare Energien aus Biomasse sind dabei besonders gut. Schon heute stellt die Biomasse mit ca. 90 % den wesentlichen Anteil an den erneuerbaren Energien in Thüringen.

Die energetische Nutzung der Biomasse und anderen erneuerbaren Energieträgern kann in besonderer Weise zur nachhaltigen und klimaverträglichen Energieversorgung Thüringens beitragen, sie ist somit ein wichtiger Baustein für einen attraktiven ländlichen Raum und schafft zudem neue Einkommensmöglichkeiten für Landwirtschaft und Forst, das Handwerk, Planungsbüros sowie klein- und mittelständige Unternehmen (KMU). Gerade im Wärmebereich bietet der Freistaat Thüringen aufgrund seiner stark land- und forstwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft große Potenziale.

Für die Nutzung von Biomasse stehen Technologien in vielen Anwendungsbereichen und Größenordnungen zur Verfügung, die sich in einem rasanten Entwicklungsprozess befinden.

Ob zur dezentralen Wärmebereitstellung in öffentlichen oder privaten Gebäuden, in zentralen Heizwerken, ob für den Einsatz in dezentralen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, Biogasanlagen oder in zentralen Stromerzeugungsanlagen sowie zur Bereitstellung von Kraftstoffen kann Biomasse praktisch jede Nachfrage nach Wärme, Elektrizität und Kraftstoffen potenziell befriedigen.

Die Thüringer Landesregierung hat sich im Bereich der erneuerbaren Energien ehrgeizige Ziele gesetzt. So soll der Anteil bis zum Jahr 2020 auf 25 % des Primärenergieverbrauchs ansteigen, hauptsächlich auf Basis von Biomasse.



## BIOBETH

Das vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU) erarbeitete und vom Thüringer Kabinett im Oktober 2006 beschlossene Thüringer Bioenergieprogramm zeigt den Weg auf, wie ein nachhaltiger Bioenergieausbau gestaltet werden kann.

Ein Baustein bildet die neutrale, vorwettbewerbliche Beratung durch BIOBETH.

Kommunen bzw. Regionen, land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie KMU können im Bereich der Bioenergienutzung auf vielfältige Weise aktiv werden.

Massiv gestiegene Preise für fossile Energieträger erhöhen den Druck in Alternativen einer auf fossilen Ressourcen basierenden Energieversorgung zu investieren.

BIOBETH kann Ihnen hier Hilfestellung geben.

**Welche Biomassepotenziale existieren?**

**Welche Gebäude eignen sich für eine Umrüstung?**

**Ist die Kraft-Wärme-Kopplung eine realistische Option?**

**Wie sinnvoll ist ein Nahwärmenetz?**

**Wer finanziert solche Projekte?**

**Welche Fördermöglichkeiten kommen in Frage?**

Über diese Fragen und viele andere mehr berät Sie die Thüringer Bioenergieberatung.

## Aufgaben

Den wesentlichen Schwerpunkt der Informations- und Beratungsleistung von BIOBETH stellt die vorwettbewerbliche, unabhängige Beratung von Bioenergieanlagen dar.

Dies umfasst die Adaption bestehender Konzepte an weiteren Standorten, die Eruiierung geeigneter Standorte/Betreiber, die Erstellung von Projektskizzen, die Beratung zu Fördermöglichkeiten, sowie die Unterstützung bei Projekt- und Förderanträgen. Notwendig sind dafür vor allem eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, kompetente Beratung, regionale Vernetzungen, Logistikkonzepte und eine Unterstützung der Aktivitäten von Kommunen bzw. Stadtwerken in diesem Bereich sowie die strategische Zusammenarbeit mit kommunalen Spitzenverbänden. Der Vernetzungsgedanke von BIOBETH, d. h. entlang von Wertschöpfungsketten zu agieren und alle engagierten Akteure einzubeziehen, stellt einen wesentlichen Bestandteil von BIOBETH dar.



Wärme